

Zeller mit starkem Wochenende und neuer Tabellenführung

10. JULI 2026



Round 04: Austria Formel Cup – Vallengunga (ITA)

Beim vierten Saisonlauf des Austria Formel Cup im italienischen Vallengunga erlebten die Zuschauer ein ereignisreiches Rennwochenende mit spannenden Duellen, schwierigen Bedingungen und wichtigen Veränderungen in der Meisterschaft. Bei Temperaturen von über 30 Grad Luft- und fast 60 Grad Asphalttemperatur wurden die Fahrer und Fahrzeuge auf der anspruchsvollen Strecke besonders gefordert.

Sprint Race: Zeller kämpft sich zurück an die Spitze

Der Sprint über 20 Minuten begann mit einer turbulenten Startphase. Aufgrund der vorgeschriebenen Startaufstellung mit umgekehrten Top-8-

Platzierungen ging Antonino Pellegrino von der Pole Position ins Rennen, neben ihm startete Laurence Balestrini. Balestrini erwischte den besseren Start und übernahm zunächst die Führung, bevor Pellegrino wieder vorbeiziehen konnte. Für Tabellenführer Andrea Benalli nahm das Rennen jedoch bereits in der ersten Runde ein bitteres Ende. Nach einem technischen Problem verlor er beim Anbremsen deutlich an Geschwindigkeit und kollidierte mit Marco Falci. Beide Fahrzeuge schieden aus, während die Safety-Car-Phase das Rennen zunächst neutralisierte. Nach dem Restart entwickelte sich ein spannender Kampf um die Spitzenplätze. Sandro Zeller, der von weiter hinten gestartet war, arbeitete sich kontinuierlich nach vorne und setzte sich schließlich gegen Pellegrino durch. Dahinter lieferten sich Christof Ledermann und Stig Larsen ein sehenswertes Duell um die weiteren Podestplätze. Am Ende holte sich Sandro Zeller (SUI / Jo Zeller Racing) den Sieg vor Stig Larsen (DEN / G Motorsport) und Christof Ledermann (SUI / Franz Wöss Racing). Francesco Solfaroli belegte Rang vier, gefolgt von Antonino Pellegrino auf Platz fünf.

Feature Race: Zeller bestätigt seine Stärke

Auch im Hauptrennen am Sonntag zeigte Sandro Zeller seine Klasse und bestätigte seine starke Form. Der Schweizer setzte sich erneut gegen seine Konkurrenten durch und sammelte wichtige Meisterschaftspunkte. Hinter Zeller entwickelte sich ein intensiver Kampf um die weiteren Positionen. Stig Larsen überzeugte mit einer starken Vorstellung und sicherte sich einen weiteren Spitzenplatz. Er beendete das Hauptrennen auf Position zwei. Solfaroli begeisterte mit einem dritten Platz. Christof Ledermann zeigte ebenfalls eine konkurrenzfähige Leistung und bestätigte die Stärke der Franz Wöss Racing-Fahrzeuge. Er brachte seinen Boliden als vierten über die Ziellinie. Auch André Petropoulos konnte wichtige Punkte sammeln und bewies erneut sein Potenzial im umkämpften Feld des Austria Formel Cup. Für Andrea Benalli verlief auch das Hauptrennen nicht nach Wunsch. Nachdem der Meisterschafts-Mitfavorit bereits im Sprint nach einem Zwischenfall in der ersten Runde vorzeitig ausschied, blieb

ihm auch am Sonntag ein Erfolgserlebnis verwehrt. Der Fahrer von Puresport konnte nicht in den Kampf um die vorderen Positionen eingreifen und verlor dadurch weitere wichtige Punkte im Titelkampf. Nach seinem starken Saisonauftakt musste Benalli in Vallenlunga einen Rückschlag hinnehmen, wodurch er in der Gesamtwertung hinter Sandro Zeller zurückfiel.

Nach dem Wochenende in Vallenlunga führt nun Sandro Zeller (SUI / Jo Zeller Racing) die Meisterschaft mit 120 Punkten an. Dahinter folgt Michael Fischer (AUT / Red Rose Racing by LRT) mit 92 Punkten. Andrea Benalli (ITA / Puresport) liegt nach seinem Ausfall in Vallenlunga mit 74 Punkten auf Rang drei. Stig Larsen (DEN / Franz Wöss Racing + G Motorsport) belegt mit 59 Punkten den vierten Platz, gefolgt von André Petropoulos (GER / Team Hoffmann Racing) mit 52 Punkten. Christof Ledermann (SUI / Franz Wöss Racing) liegt ebenfalls in Schlagdistanz zur Spitzengruppe. Mit dem erfolgreichen Wochenende in Vallenlunga übernimmt Sandro Zeller die Führung in der Gesamtwertung und unterstreicht einmal mehr seine Ambitionen im Kampf um den Titel. Die nächsten Rennen versprechen weiterhin spannende Duelle um Siege, Podestplätze und wichtige Meisterschaftspunkte.